



**Zertifikatslehrgang
Notfall- und Krisenmanager bzw.
Business Continuity Manager (m/w/d)**

**16. Jahrgang
11. bis 13. September 2024
in Hamburg und digital**

www.notfall-und-krisenmanager.de
www.business-continuity-manager.de

Ihre Praxisreferenten:

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V., Hamburg
- Ulrich Heuer, ehemaliger Head of Business Continuity Management, Health & Safety der TUI Deutschland GmbH, Hannover


Mittwoch, 11. September 2024

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Frank Roselieb
Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d)
Abstimmen der Erwartungen
- 09:15 Uhr **BCM-Grundlagen: Begriffe und Standards**
Störung, Notfall, Krise, Katastrophe, PDCA-Zyklus
ISO 22301, DIN EN ISO 22361, BSI 200-4
Gesetzliche Regelungen, Zielsetzung, Schnittstellen

BCM-Audit

- 10:10 Uhr **BCM-Leitlinie: Auftrag und Initiierung**
Geltungsbereich, Interessengruppen
Rollenbeschreibungen, Verantwortlichkeiten
Aufbauorganisation, Budget, Haftung
Fallbeispiele, Diskussion
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 11:15 Uhr **BCM-Audit: Methodik und Auswertung**
Organisations- und Schnittstellenanalyse
Business Impact Analyse (BIA), Risikoanalyse
Restrisiken, Ressourcen- und Kritikalitätsanalyse
Schadens- und Wiederanlaufanalyse, Auditbericht
- 12:00 Uhr **Praktische Übung zum BCM-Audit**
Gruppenarbeit zum Vorbereiten, Durchführen und
Nachbereiten eines BCM-Audits, Präsentieren und
Diskutieren der gemeinsam erarbeiteten Konzepte

- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Business Continuity Management**
in einem international tätigen Unternehmen 

Ulrich Heuer, ehemaliger Head of BCM, Health & Safety der TUI Deutschland GmbH in Hannover

- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Handbuch

- 15:45 Uhr **BCM-Konzeption: Handbuch, Portal und Pläne**
Geltungsbereich, Meilensteine, Budget
Notfallvorsorge- und Notfallreaktionskonzept
Sofortmaßnahmen- und Krisenstabsplan
Geschäftsfortführungs- und Wiederanlaufplan
- 16:45 Uhr **BCM-Roll-Out: Bekanntmachen und Einweisen**
Maßnahmenumsetzung, Sensibilisierungstechniken
Workshops, Schulungsfilme, Fallbeispiele
- 17:00 Uhr **Praktische Übung zum BCM-Handbuch**
Gruppenarbeit zum Erstellen eines BCM-
Handbuchs, Präsentieren und Diskutieren
der gemeinsam erarbeiteten Konzepte
- 18:00 Uhr Ende des ersten Seminartages
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Donnerstag, 12. September 2024

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Dr. Jörg Spilker

IT-Notfallmanagement

- 09:05 Uhr **ITSCM-Strategie**
Normen, Standards, Begriffe, Tools
Schnittstellen zum IT-Risikomanagement
Implementierung, Abgrenzung vom BCM
Notfallvorsorge, Cyberabwehrstrategie, KRITIS

- 10:00 Uhr **ITSCM-Optimierung**
Notfallbewältigung, Notfallübungen
Interne und externe Kommunikation
Zertifizierung, Versicherung, Budget
Fallbeispiele, Diskussion

- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Notfallmanagement

- 11:15 Uhr **BCM-Ablauforganisation: Früherkennung**
Meldekette, Alarmierung, Eskalation
Frühwarnsysteme, Ereignismanagement
Themenmanagement, Whistleblowing

- 12:15 Uhr **BCM-Aufbauorganisation: Stabsarbeit**
Qualifikation, Arbeitszyklus, Konfliktmanagement
Stabsführung, Schnittstellen, Räume, Technik
Fallbeispiele und Diskussion

- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Business Continuity**
Management in der Finanzwirtschaft 

Achim Laube, Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG in Frankfurt am Main

- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Krisenmanagement

- 15:45 Uhr **BCM-Continuity: Krisenbewältigung**
Krisenstabsführung, Krisenstabsrollen, Redundanz
Krisenkommunikation, Mustertexte, Kernbotschaften
Krisenpsychologie, Krisenrecht, Krisentagebuch
Rolle des CEO, Einsatz von sozialen Medien

- 16:15 Uhr **BCM-Recovery: Krisennachbereitung**
Schadens- und Reputationsanalysen
Psychosoziale Nachsorge, Litigation-PR
Rückführung, Dokumentation, Lernen

- 17:00 Uhr **Praktische Übung zum BCM-Training**
Gruppenarbeit zum Vorbereiten, Durchführen und
Nachbereiten einer Krisenstabsübung, Präsentieren
und Diskutieren der erarbeiteten Konzepte

- 18:00 Uhr Ende des zweiten Seminartages

Ihre Praxisreferenten:

- Dr. Jörg Spilker, Berater in der Stabsstelle Privacy & Information Security der DATEV eG, Nürnberg
- Achim Laube, Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main

Freitag, 13. September 2024

09:00 Uhr Begrüßung durch das Simulationsteam

BCM-Simulation

- 09:05 Uhr **Den Ernstfall live erleben**
Organisieren der Krisenstabsarbeit
Ausarbeiten von Kernbotschaften
Abstimmen der Reaktionsstrategie
- 10:00 Uhr **Professionell auf die Krise reagieren**
Bewerten der eingehenden Informationen
Sicherstellen der Betriebsfortführung
Wiederherstellen der Unternehmensprozesse
- 11:00 Uhr **Live vor Kamera und Mikrofon bestehen**
Führen einer Ad-hoc-Krisenpressekonferenz
Reagieren auf kritische Fragen und Vorwürfe
Befriedigen der Anspruchsgruppeninteressen
- 11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 12:00 Uhr **Debriefing: Besprechen der BCM-Simulation**
Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer
Analyse der gemachten Fehler
Optimieren der eigenen BCM-Strategie
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

**Mit qualifiziertem Zertifikat
des Berufsverbandes der
BCM- und Krisenmanager**



BCM-Optimierung

- 14:00 Uhr **BCM-Revision**
Prüfungsplan, Reifegrade, Audits, Self-Assessment
Key Performance Indikatoren für BCM-Systeme
Vorbereiten, Ablauf und Kosten der Zertifizierung
- 14:30 Uhr **BCM-Training**
Übungsplanung und -durchführung, Tests
Rhythmus, Budget, Primär- und Sekundärnutzen
Ankündigen, Auswerten, Nachbereiten
- 15:00 Uhr **BCM-Awareness**
Auffrischungsschulungen, BCM-Events
Verankern in der Unternehmenskultur
Fallbeispiele und Diskussion
- 15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende des Seminars

**Weitere Informationen zur Mitgliedschaft
im Berufsverband unter www.dgfk.de**

Referenten (m/w/d)



Frank Roselieb ist geschäftsführender Direktor des Krisennavigator - Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, Leiter der angegliederten Krisennavigator Unternehmensberatung in Kiel und Hamburg sowie geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. Seit 1998 hat er mehr als 3.000 Führungskräfte in Notfall- und Krisenübungen trainiert sowie über 500 Unternehmen beim Einführen, Auditieren und Optimieren von Business Continuity- und Krisenmanagementsystemen beraten.



Ulrich Heuer war bis 2021 Head of Business Continuity Management, Health & Safety der TUI Deutschland GmbH in Hannover und seit 1984 im Unternehmen beschäftigt. Seit 1996 hat er vielfältige Erfahrung im operativen touristischen Krisenmanagement gesammelt (u.a. Terroranschläge, Hurrikans, Tsunamis). Ab 2001 war Ulrich Heuer stellvertretender Leiter des Krisenstabs der TUI Deutschland und seit 2008 dessen Leiter. 2013/14 hat er die Einführung des Business Continuity Managements im Unternehmen verantwortlich begleitet.



Dr. Jörg Spilker ist Berater in der Stabsstelle Privacy & Information Security der DATEV eG in Nürnberg. Bis 2022 war er Datenschutzbeauftragter des Unternehmens. In seinen Aufgabenbereich fallen die Umsetzung und Verbesserung der zugehörigen Managementsysteme, die Krisen- und Notfallorganisation sowie Awarenessmaßnahmen. Nach der Promotion in der KI begann er seine Laufbahn in der Softwareentwicklung, bevor er 2011 in die IT-Sicherheit wechselte.



Achim Laube ist Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG in Frankfurt am Main. Er verantwortet als Divisional Control und Regulatory Officer die Überwachung des Managements des Third Party Risikos im Bereich Technology, Data & Innovation (TDI). Als Regional Head of NFRM COO Coverage & Resilience war er bis März 2021 u.a. für das Management von Geschäftsunterbrechungsrisiken in Europa, dem Nahen Osten und Afrika verantwortlich und fungierte außerdem als Krisenkoordinator für diese Region.

Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang „Notfall- und Krisenmanager bzw. Business Continuity Manager (m/w/d)“ findet von Mittwoch, 11. September 2024, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 13. September 2024, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das The Madison Hotel Hamburg (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.850,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 12. Juli 2024, und **EUR 2.250,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schultagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der Schulungsveranstaltung an allen drei Tagen. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten **10 Prozent Rabatt**.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter **www.business-continuity-manager.de** bzw. **www.notfall-und-krisenmanager.de** anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Die Rechnungsstellung durch den Veranstalter erfolgt mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument).

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist **Freitag, 09. August 2024**. Wir empfehlen eine **frühzeitige Anmeldung**.

Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel** „The Madison Hotel Hamburg“ (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** „Motel One Hamburg-Fleetinsel“ (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), „Hotel Stella Maris“ (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), „Hotel Hafentor Hamburg“ (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), „Motel One Hamburg Am Michel“ (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und „Novum Hotel Holstenwall“ (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

Links zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter **www.business-continuity-manager.de** im Abschnitt „Übernachtung“.

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über **www.hrs.de** (Umkreissuche mit „Entfernung zu“ > „Bahnhöfe“ > „Rödingsmarkt Bahnhof“ verwenden, Selbstzahler).

Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang „Notfall- und Krisenmanager bzw. Business Continuity Manager (m/w/d)“ über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung
Ein Spin-Off der Universität Kiel
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb
Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
Internet: www.krisennavigator.de, E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312.
Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfeld-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel).

Fotos: Gorodenkoff - stock.adobe.com (Titel),
Krisennavigator (Roselieb) sowie privat.
Stand: 20. Mai 2024.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Folgetermin:
02. bis 04. April 2025
in Hamburg und digital**